Aktionsplan Nahmobilität

Alleestraße und südliche Bahnhofstraße

Bau- und Verkehrsausschuss
31. Oktober 2019

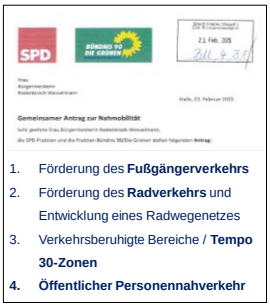
Gliederung

1. Anlass und Aufgabenstellung
2. Planungshistorie
3. Gestaltungsentwurf: Lineares Tempo 30 / durchgängige Radwege

---

Zielsetzung – Nahmobilität – strategische Förderung

Aktionsplan Nahmobilität



SPD

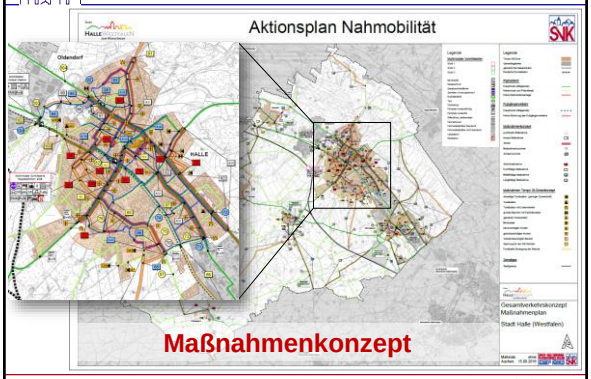
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Gemeinsamer Antrag zur Nahmobilität

1. Förderung des **Fußgängerverkehrs**
2. Förderung des **Radverkehrs** und Entwicklung eines Radwegenetzes
3. Verkehrsberuhigte Bereiche / **Tempo 30-Zonen**
4. **Öffentlicher Personennahverkehr**

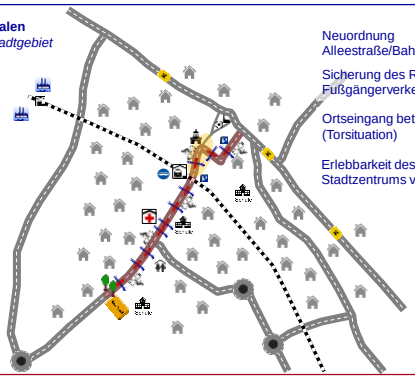
Strategische Förderung des Fuß- und Radwegenetzes

Nahmobilitätskonzept 2018



Maßnahme Alleestraße / Bahnhofstraße

Halle Westfalen
Zentrales Stadtgebiet



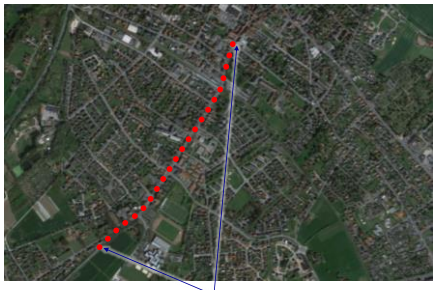
Neuordnung Alleestraße/Bahnhofstraße

Sicherung des Rad- und Fußgängerverkehrs

Ortseingang betonen (Torsituation)

Erlebbarkeit des Stadtzentrums verbessern

Neuordnung der Hauptverkehrsachse



Planung Neuordnung
Alleestraße – Bahnhofstraße
Länge: 1.200 m

Gliederung

1. Anlass und Aufgabenstellung
2. Planungshistorie
3. Gestaltungsentwurf: Lineares Tempo 30 / durchgängige Radwege

Planungshistorie

2017	Vorplanung: Betonung der Mittelachse
03 / 2018	Bürgerwerkstatt
08 / 2018	Ortsbegehung Kreis Gütersloh
09 / 2018	BVA: Definition politischer Ziele
2018 / 2019	Fortschreibung Planungsentwurf
05 / 2019	Verkehrszählung / erste Maßnahmen / Feinjustierung Ziel
2019	Vorplanung: Tempo 30 / Durchgängige Radwege

Planungshistorie

2017 — Vorplanung: Betonung der Mittelachse

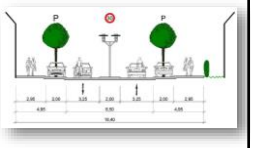
Erarbeitung eines Zielkonzeptes

Definition von Teilabschnitten

Charakteristik
- Krankenhaus und Gymnasium
- starke Fußwegeachse Bahnhof
- dichte Randbebauung

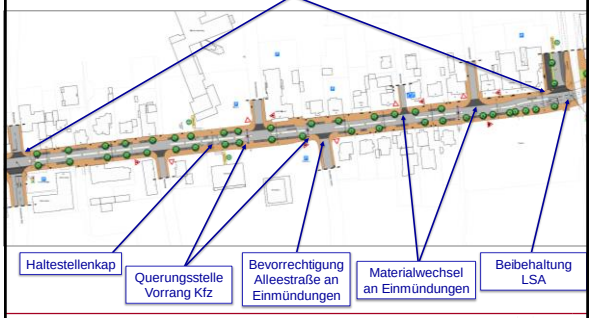
Anforderungen
+ Allee-Charakter
+ gute Querbarkeit
+ sichere Führung Radverkehr
+ Schutz sensibler Umfeldnutzung

Teilabschnitt B:
Bahnhofstraße - Künsebecker Weg



Vorplanung 2017

Mittelachse mit Beleuchtungselementen + Planung Bäume (Alleecharakter) + beidseitige Integration Parkplätze



Gründung der Bürgerinitiative

Argumente

- Verlust von Radwegen
- Verlust von Kfz-Stellplätzen
- Behinderung des fließenden Kfz-Verkehrs
- Querung für Fußgänger kein Oberziel
- Alleecharakter kein Oberziel
- Straßenraumgestaltung kein Oberziel
- Finanzierung u.a. über KAG-Abgaben der Anwohner

Planungshistorie

2017 Vorplanung: Betonung der Mittelachse

03 / 2018 Bürgerwerkstatt

Bürgerwerkstatt: 9. März 2018

Ergebnisse der Bürgerwerkstatt

- **Erhalt der Bäume** entlang Friedhof
- **Beseitigung der Engstelle** Bahnhofstraße (Bäckerei)
- **kein** erhöhter **linearer** Querungsbedarf
- zusätzliche **punktuelle Querungshilfe** Höhe Klingenhagen
- Führung des **Radverkehrs im Seitenraum**
- Zustimmung **Umgestaltung Ortseingang**
- Verlegung der **Bushaltestelle Beukenschmedt**
- **Parkplätze** v.a. an Arztpraxen **erhalten**
- Zustimmung **Tempo 30** Bahnhofstraße
- **Straßenraumgestaltung** eher **untergeordnetes** Thema
- Beibehaltung **Busbucht** Gymnasium

Planungshistorie

2017 Vorplanung: Betonung der Mittelachse

03 / 2018 Bürgerwerkstatt

08 / 2018 Ortsbegehung Kreis Gütersloh

Ortsbegehung Kreis Gütersloh: 29. August 2018

Ortsbegehung Kreis Gütersloh: 29. August 2018

- Begutachtung der Nebenanlagen Bahnhof-/Alleestraße
- Akteure:
  - Abteilung Straßenverkehr Kreisverwaltung Gütersloh
  - Kreispolizeibehörde Gütersloh
  - Bezirksregierung Detmold
  - Stadt Halle
  - Interessierte der Bürgerinitiative Alleestraße.

Fazit:

- Nebenanlagen ab dem Rathaus bis zur Lederfabrik beidseitig **nicht nach heutigem Stand der Technik**, jedoch überwiegend **Bestandsschutz**
- An **einigen Stellen sofortiger verkehrsrechtlicher Handlungsbedarf** zur Sicherstellung der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs
- derzeitige bauliche Ausgestaltung der Nebenanlagen begünstigt **Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern**
- Erlass von **Sofortmaßnahmen** (u.a. streckenbezogenes Tempo 30)

Planungshistorie

2017	Vorplanung: Betonung der Mittelachse
03 / 2018	Bürgerwerkstatt
08 / 2018	Ortsbegehung Kreis Gütersloh
09 / 2018	BVA: Definition politischer Ziele

Unterschiedliche Anforderungen an einen Straßenraum

Bau- und Verkehrsausschuss: 25. September 2018

- Beratung über Ergebnisse der Bürgerwerkstatt
- Definition **allgemeiner Kriterien** für weitere Vorplanung
  - Erhöhung der Verkehrssicherheit
  - Förderung des Fußverkehrs
  - Förderung des Radverkehrs
  - Förderung des ÖPNV
  - Entwicklung eines Hauptradwegenetzes
  - Klärung der maximal zul. Geschwindigkeiten von 50 oder 30 km/h
  - Schaffung einer Barrierefreiheit
  - Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Straßenraum
  - Beseitigung verkehrlicher und baulicher Mängel

***Bahnhofstraße:** Politische Zielsetzung*

- Breite der Gehwege: mindestens 2,50 m
- **keine separaten Radverkehrsanlagen**, ggfs. Schutzstreifen
- Breite der Fahrbahn: 6,50 m
- max. Fahrgeschwindigkeit: **Tempo 30**
- Verbesserung der Sichtverhältnisse bei einmündenden Straße
- Engstelle bei Bäckerei (Nr. 38) auflösen
- Erhalt der Bäume am Friedhof

***Alleestraße:** Bahnhofstraße - Künsebecker Weg*

- Breite der Gehwege: mindestens 2,50 m
- **bauliche Radverkehrsanlagen im Seitenraum**
  - Regelmaß: 2,00 m; nicht benutzungspflichtig
  - vor/nach Straßeneinmündungen an Straßenrand verschwenken
- Breite der Fahrbahn: 6,50 m
- max. Fahrgeschwindigkeit: **streckenbezogenes Tempo 30**
- Erhalt der vorhandenen Parkplätze (2,00 m) soweit möglich
- Beibehaltung Busbucht und Fußgängerampel Gymnasium
- Querungsstellen mit Breite 2,50 – 3,00 m, v.a. Höhe Klingenhagen
- Wiederherstellung des Alleecharakters wünschenswert

Alleestraße: *Künsebecker Weg - Wasserwerkstraße*

- Breite der Gehwege: mindestens 2,50 m
- **bauliche Radverkehrsanlagen im Seitenraum**
  - Regelmaß: 2,00 m; benutzungspflichtig
  - vor/nach Straßeneinmündungen an Straßenrand verschwenken
- Breite der Fahrbahn: 6,50 m
- max. Fahrgeschwindigkeit: **Tempo 50**
- Erhalt der vorhandenen Parkplätze (2,00 m) soweit möglich
- Beibehaltung LSA Künsebecker Weg/Moltkestraße
- Bushaltebucht Beukenschmedt versetzen
- Ortseingang Einfahrsituation schaffen

Planungshistorie

2017	Vorplanung: Betonung der Mittelachse
03 / 2018	Bürgerwerkstatt
08 / 2018	Ortsbegehung Kreis Gütersloh
09 / 2018	BVA: Definition politischer Ziele
2018 / 2019	Fortschreibung Planungsentwurf

Neustädter Straße – Künsebecker Weg (Planung)

Nutzungskonkurrenzen müssen weiter spezifiziert werden

- Grundlage der Planung stellen die Ziele und Vorgaben des Bau- und Verkehrsausschusses dar
- vorgegebene Rahmenbedingungen wurden weitestgehend in der aktuellen Planung umgesetzt
- im Zuge dieser Planungen ergeben sich jedoch **Zielkonflikte**, die es vor der finalen Fertigstellung zu diskutieren gilt

Diskussionsbedarf:

- **wechselnde Führungsformen** für den Radverkehr
- **keine durchgehende Breite** der Geh- bzw. Radwege möglich
- Kernfahrbahnbreite von 6,50 m: **kritische Überholvorgänge von Radfahrern** bei gleichzeitigem Gegenverkehr (Sicherheitsabstand wird unterschritten) versus **Forderung ÖV: 6,50 m**
- Entfall einer **Vielzahl an Bäumen** und fehlender Alleecharakter
- weiterhin **Konfliktbereiche** an den Bushaltestellen

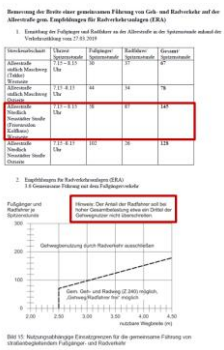
Planungshistorie

2017	Vorplanung: Betonung der Mittelachse
03 / 2018	Bürgerwerkstatt
08 / 2018	Ortsbegehung Kreis Gütersloh
09 / 2018	BVA: Definition politischer Ziele
2018 / 2019	Fortschreibung Planungsentwurf
05 / 2019	Verkehrszählung / erste Maßnahmen / Feinjustierung Ziel

Verkehrszählung Rad & Fuß

Zählung am 26.03.2019.
Witterungsverhältnisse: bedeckt und ca. 5° C

Definition der Führungsform für Geh- und Radweg



Hinweis: Der Anteil der Radfahrer soll bei hoher Gesamtbelastung etwa ein Drittel der Gehwegnutzer nicht überschreiten.
(FGSV: Empfehlung für Radverkehrsanlagen, S. 27)

Alleestraße, nördlich Neustädter Straße
(Westseite): 58 Fußgänger und 87 Radfahrer

Eine gleichberechtigte Führung des Radverkehrs mit dem Fußverkehr ist daher nicht möglich. Demnach ist eine **Trennung der Verkehrsarten (nicht benutzungspflichtiger Radweg)** oder eine **untergeordnete Führung des Radverkehrs** (Gehweg, Radfahrer frei) anzustreben.

Definition der Breiten für gem. Geh-/Radweg

Gehweg, Radfahrer frei

- Freigabe von Gehwegen für den Radverkehr mit Zeichen 239 StVO „Gehweg“ mit Zusatzzeichen 1022-10 „Radfahrer frei“. Der Radverkehr hat hier die Wahlmöglichkeit zwischen Gehweg- und Fahrbahnbenutzung. Der Radverkehr hat in besonderer Weise auf den Fußgängerverkehr Rücksicht zu nehmen und die **Geschwindigkeit an den Fußgängerverkehr anzupassen**.
- Die Breite hängt von der Nutzungsintensität im Rad- und Fußgängerverkehr ab und beträgt **bei geringer Nutzungsintensität mindestens 2,50 m.**

Unterordnung der Radfahrer nicht sinnvoll ➔ nicht benutzungspflichtige Radwege

Nicht benutzungspflichtiger Radweg

§ 2 Absatz 4 StVO

Eine Pflicht, Radwege in der jeweiligen Fahrtrichtung zu benutzen, besteht nur, wenn dies durch Zeichen 237, 240 oder 241 angeordnet ist. Rechte Radwege ohne die Zeichen 237, 240 oder 241 dürfen benutzt werden.

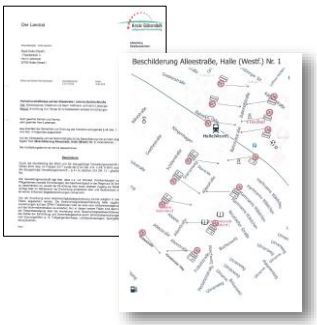
Linke Radwege ohne die Zeichen 237, 240 oder 241 dürfen nur benutzt werden, wenn dies durch das allein stehende Zusatzzeichen “Radverkehr frei” angezeigt ist.

Gladbeck, Bottroper Straße

Bielefeld, Völtmannstraße

Anordnung Maßnahmen Kreis Gütersloh: Mai 2019

Tempo 30 bis Künsebecker Weg + Schutzstreifen (Einleitung ZOB)



Gliederung

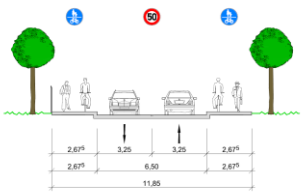
1. Anlass und Aufgabenstellung
2. Planungshistorie
3. Gestaltungsentwurf: Lineares Tempo 30 / durchgängige Radwege

Fortschreibung des Zielkonzeptes

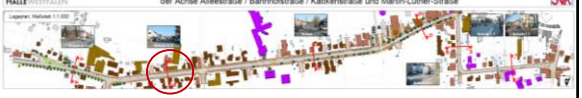
Abschnittsweise **Reduzierung** der Fahrgeschwindigkeit auf **30 km/h**
Durchgängige Führung auf **Radwegen**

Regelprofil: Südlich Wasserwerkstraße

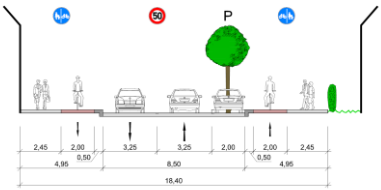
Regelprofil
Querschnitt A



Regelprofil: Wasserwerkstraße – Künsebecker Weg

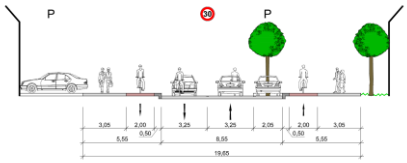


Regelprofil
Querschnitt B



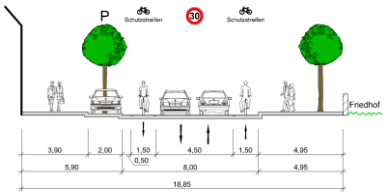
Regelprofil: Künsebecker Weg - Bahnhofstraße

Regelprofil
Querschnitt C

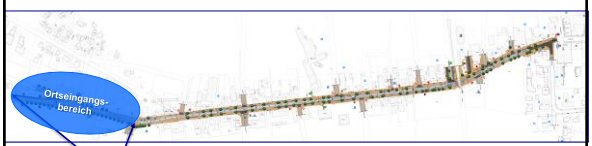


Regelprofil: Bahnhofstraße

Regelprofil
Querschnitt D

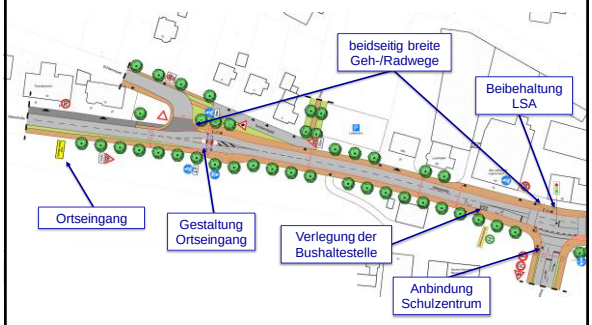


Planungsentwurf

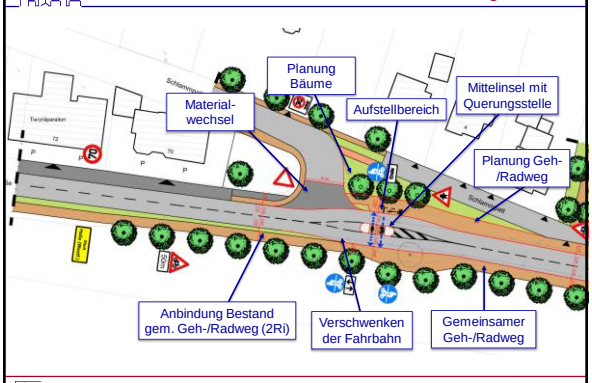


Teilabschnitt A:
Wasserwerkstraße - Schlammpatt

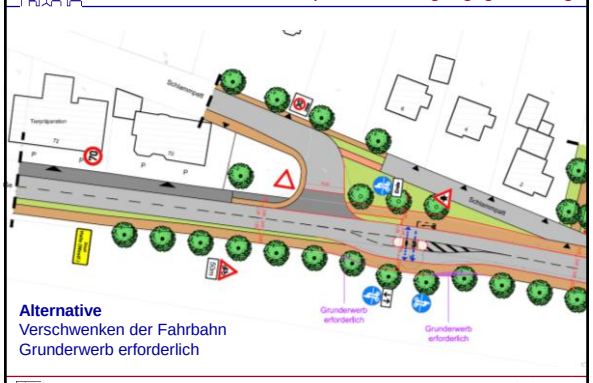
Planungsentwurf: Tempo 50 und Geh-/Radwege



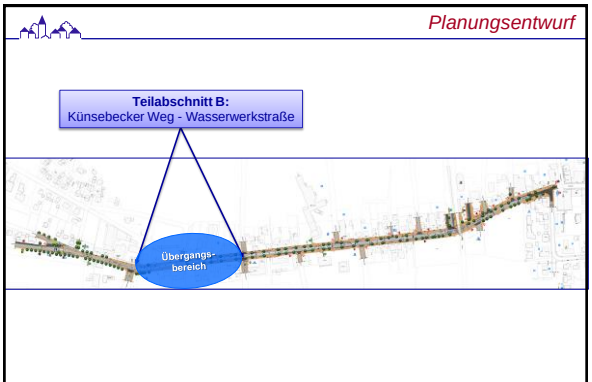
Planungsentwurf



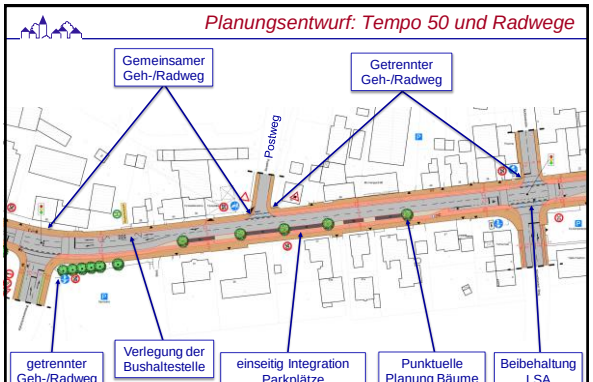
Option: Ortseingangsgestaltung



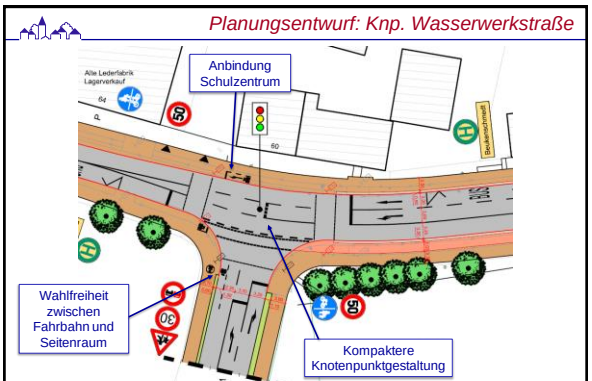
Planungsentwurf



Planungsentwurf: Tempo 50 und Radwege

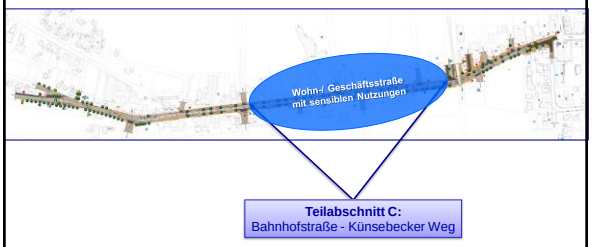


Planungsentwurf: Knp. Wasserwerkstraße

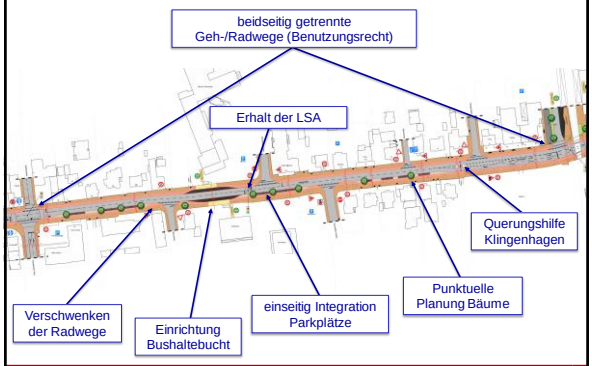


Planungsentwurf: Knp. Künsebecker Weg

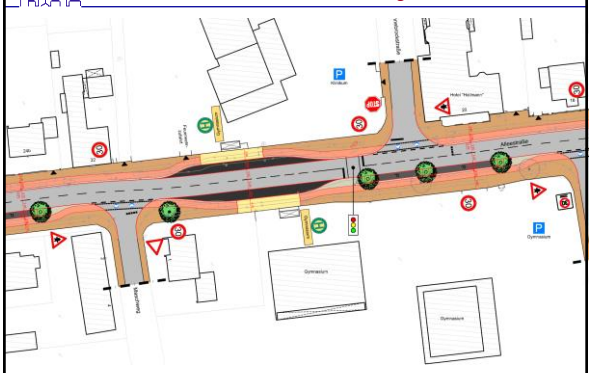
Planungsentwurf



Planungsentwurf: Tempo 30 und Radwege

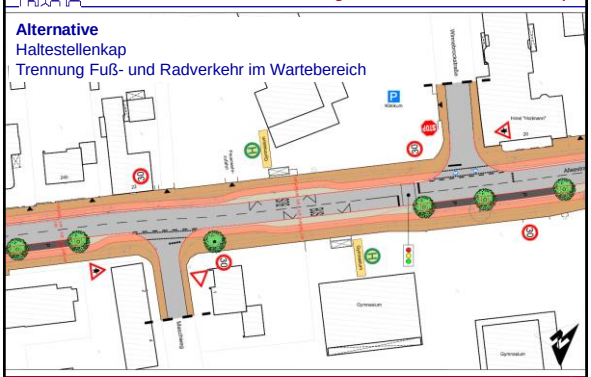


Planungsentwurf: Busbucht



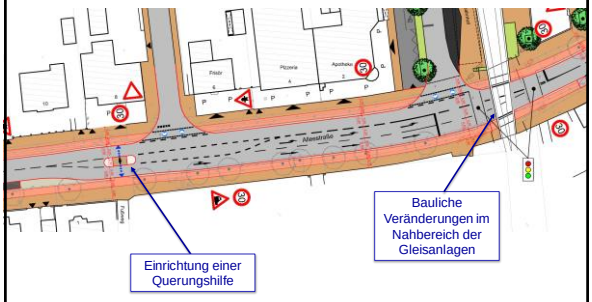
Planungsentwurf: Variante Buskap

Alternative
Haltestellenkap
Trennung Fuß- und Radverkehr im Wartebereich

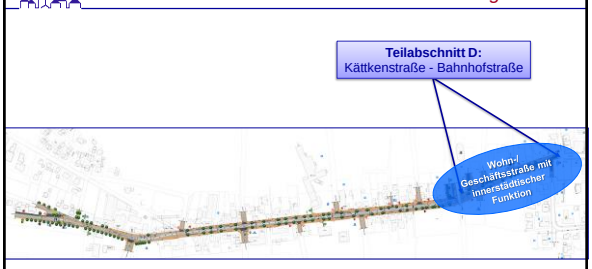


Planungsentwurf

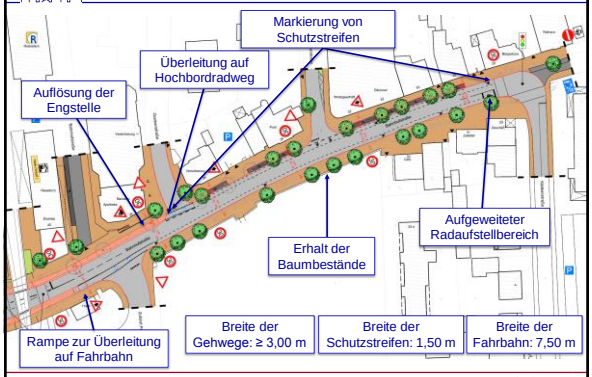
Planungsentwurf



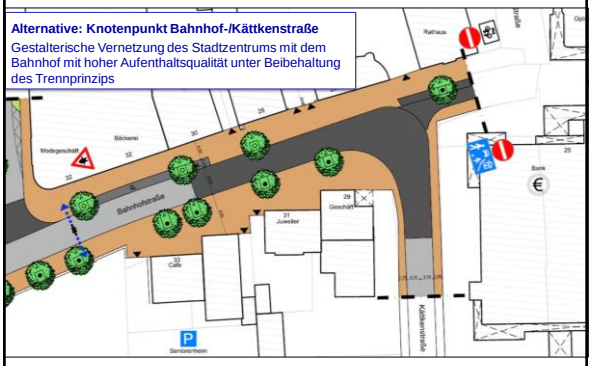
Planungsentwurf



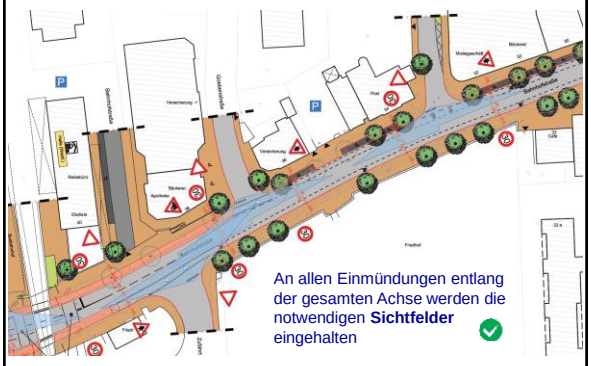
Planungsentwurf: Tempo 30 und Schutzstreifen



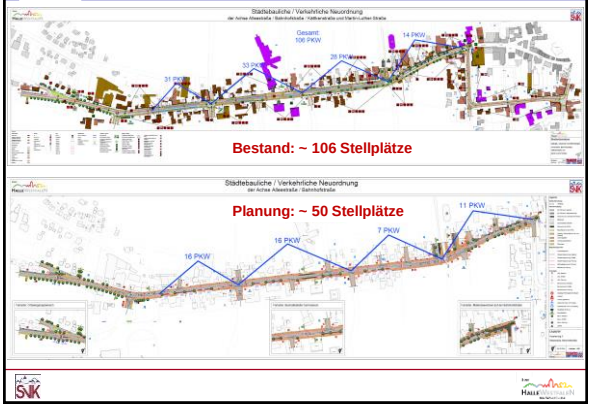
Variante Vernetzung Stadtzentrum - Bahnhof



Prüfung der Sichtfelder



Parkraum-Bilanz



Visualisierung des Planungsentwurfes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
STADT- UND VERKEHRS-
PLANUNGSBÜRO KAULEN
www.svk-kaulen.de
info@svk-kaulen.de
Tel.: 0241/33 44 4
Fax: 0241/33 44 5
Deliusstraße 2
D-52064 Aachen
SVK